

EXIT-Strategie richtig planen

Erinner dich an deine SMARTER Zieldefinition & plane deine EXITS.
Keep it Simple.

Ziel-/Gewinnbasiertes Exit (Take-Profit)

Lege feste Preisziele fest (z. B. +25%, +50%, +100%) und verkaufst bei Erreichen dieser Ziele ganz oder teilweise.

Vorteile: Einfach, diszipliniert, reduziert Emotionen.

Nachteile: Kann bei starken Trends zu früh verkaufen.

Wann einsetzen: Wenn du ein klar definiertes Renditeziel hast.

Laddering / Stufenweiser Exit

Teile deine Position in mehrere Teile (z. B. 10 Teile) und verkaufst stufenweise bei unterschiedlichen Kurszielen oder Zeitpunkten.

Vorteile: Glättet den Verkauf über Volatilität, fängt Rallys teilweise ab.

Nachteile: Komplexer in der Verwaltung, höhere Trading-Fees möglich.

Wann einsetzen: Mittel- bis langfristige Positionen mit unsicherer Kursentwicklung.

Fibonacci-Retracement-/Extension-Exit

Die Fibonacci-Level werden auf eine vorangegangene Kursbewegung gelegt. Diese Zonen dienen dann als potenzielle Gewinnmitnahme-Level oder Stop-Bereiche.

Vorteile: Standardisiertes, weltweit beachtetes Tool, Gut kombinierbar mit Laddering oder Take-Profit-Plänen, Gibt Struktur bei unsicheren Trends.

Nachteile: Funktioniert nicht immer; „selbsterfüllende Prophezeiung“, Erfordert Charting-Werkzeuge und etwas Übung.

Fibonacci-Retracement-/Extension-Exit

Fibonacci-Retracement-/Extension Ziele um deine Ausstiege zu planen

Worauf muss ich achten?

Viele Investoren nutzen die gleichen Ziele

**Achte auf die Inflation & Marktkapitalisierung
seit letztem Zyklus (viele "Dino-Coins"
erreichen nicht ihr altes ATH)**

**Staffel mehrere Preisziele bei den Fib-Leveln
& Liquiditätsbereichen**

**Nimm einige Gewinne pessimistisch & einige
optimistisch mit**

Fibonacci-Retracement-/Extension-Exit

Schritt für Schritt

Marktzyklus und Zeitraum zum Verkauf definieren

Preisziele, bzw. Preisräume setzten

→ Fibonacci, Widerstände, Psychologische Indikatoren, On-Chain-Indikatoren

Stufenweise Preisziele setzen

→ Staffeln deinen Verkauf in z.B. 5-10 Verkaufseinheiten

Überprüfe die Preisziele regelmäßig aber ändere sie nicht zu oft

→ Änderungen sind gut, aber gierige Änderungen nicht

Schritt 1 - Marktzyklus definieren

Das zyklische Investieren verschafft dir die meiste & sicherste Rendite.
Egal bei welchem Coin.



Schritt 2- Preisräume festlegen

2.1 Widerstände

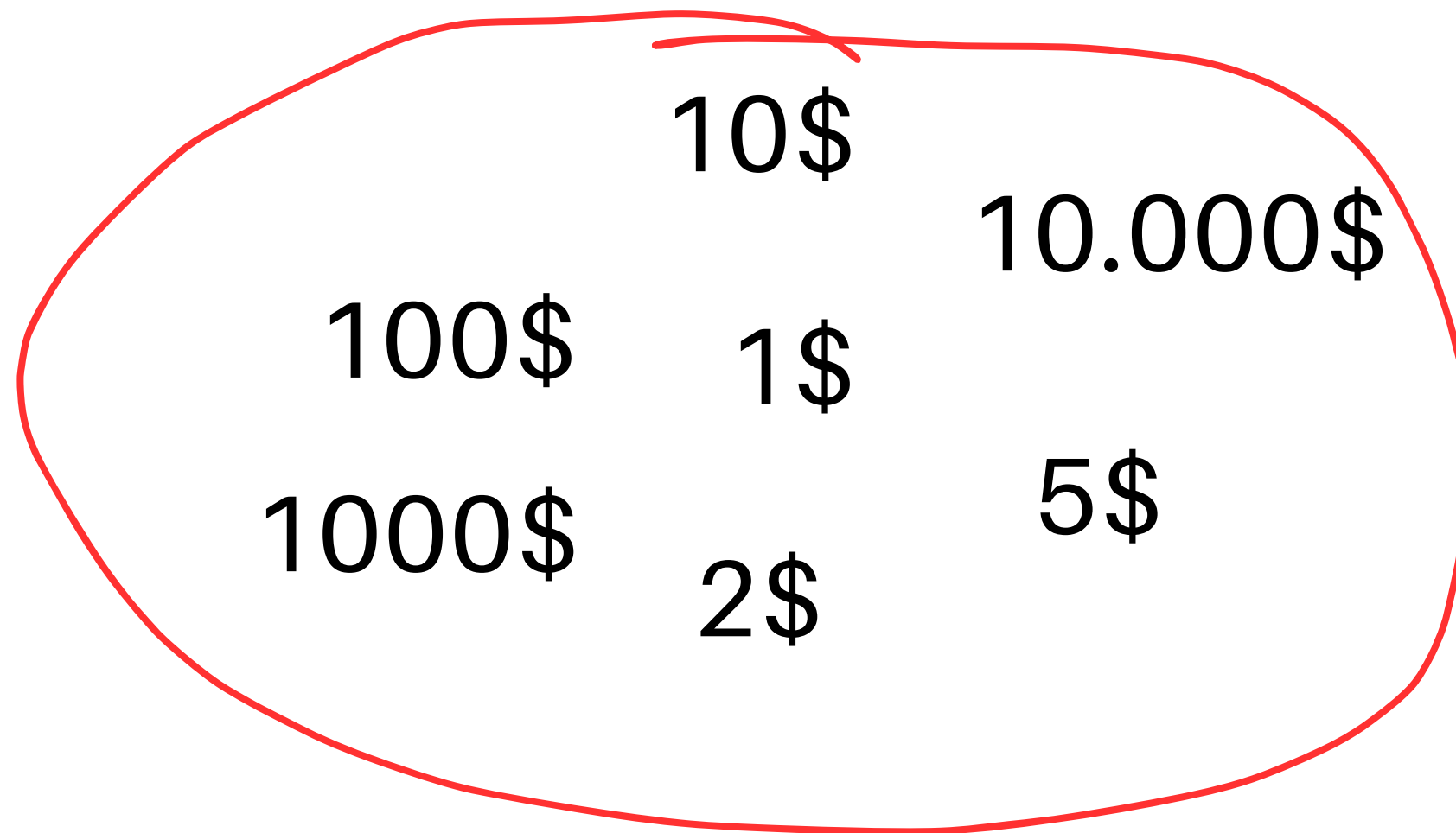
Widerstand, hier ist der Verkaufsdruck hoch



Setze zum Beispiel einen Teil deines Investments bei einer **alten starken Widerstandzone** zum Verkauf. **Bei Altcoins ist das wichtiger** als bei Bitcoin, weil Altcoins meist noch **eine höhere Inflation** haben und nicht weit über ihre alten Widerstände ausbrechen.

Schritt 2- Preisräume festlegen

2.2 Psychologische Preisräume



Psychologische Preisziele spielen eine große Rolle bei vielen Investoren. Vorallem Preise mit folgenden Eigenschaften werden oft als Ziel zum Verkauf von vielen Tradern gesehen:

- Runde Zahlen (z.B 10,50,100,1.000,10.000 usw.)
- 10er & 100er Stufen (10,20,30,40,50 usw.)
- Halbe Marken (50er - 5,50,500,50.000)
- All-Time-Highs (Hochpunkte in dem Chart)

Einfache Logik: "Alles was für dich leicht im Kopf bleibt, ist eine "magische Zahl" die ein Großteil von Investoren als Verkaufsziel hat.

Verkaufe z.B ein Teil deines Investments **knapp UNTERHALB** dieser Verkaufszonen

Schritt 2- Preisräume festlegen

2.3 Fibonacci-Retracements

Fibonacci-Retracements sind Werkzeuge der technischen Analyse, die mithilfe der Fibonacci-Zahlenfolge potenzielle Unterstützungs- und Widerstandsniveaus auf einem Kurschart identifizieren.

Funktionsweise

1. Extrempunkte (Hochpunkt & Tiefpunkt) in einem Chart auswählen. *Dazu auf Video zur Exit-Strategie anschauen.*
2. Die wichtigsten Niveaus einstellen (0,382 | 0,5 | 0,618 | 1,618 | 2,618 | 3,618)
3. Mehrere dieser Niveaus als Verkaufszonen einstellen

Fibonacci-Retracements bedürfen ein wenig Übung. Erst wenn dieses Tool richtig genutzt wird kann es effektiv eingesetzt werden. **Ebenso sind unterschiedliche Niveaus bei unterschiedlichen Altcoins anders zu werten.** Das heißt: Es ist kein pauschales Instrument, **es bedarf weiterer Analyse zur Inflation, zur aktuellen Marktlage des jeweiligen Coins etc.** Bei Bitcoin kann das Tool jedoch relativ effektiv eingesetzt werden!

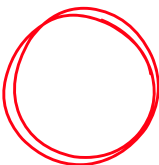
Video zur EXIT-Strategie!

2.3 Fibonacci-Retracements



Dieses Tool kann einen Richtwert geben, aber ist wie jedes andere Tool NICHT zu 100% zuverlässig.
Der Markt ist NICHT berechenbar. Deshalb: Mehrere Verkaufszonen zum Risikomanagement

Markierter Hochpunkt



Einzelne Verkaufszonen



Schritt 2- Preisräume festlegen

2.4 On-Chain Indikatoren

Die Nutzung von On-Chain-Indikatoren hilft dir dabei, überhitzte Marktbereiche zu erkennen und Verkaufsziele präziser festzulegen.

Welche On-Chain-Indikatoren sind **unter anderem wichtig:**

- Fear & Greed Index
- SOPR
- MVRV-Z Score
- Holder Waves (Walletbewegungen)
- NUPL
- "Bitcoin Dominanz"

Tools zur On-Chain-Analyse und für solche Indikatoren

- CoinGlass
- BitBo Charts
- Arkham
- Artemis
- CryptoQuant
- IntoTheCryptoverse
- uvm...



Eine detailliertere Erläuterung zur Nutzung und Einordnung dieser Indikatoren erhältst du im zweiten Kurs zum ‚Deep-Dive‘ in Kryptowährungen. Alternativ kannst du dich auch selbstständig über die Relevanz der einzelnen Indikatoren informieren.

**Schritt 3- Stufenweise Preisziele setzen die
du analysiert hast**

**Schritt 4- Augen offen halten & Preisziele
regelmäßig überprüfen und ggf. korrigieren**